

## Für Universitätsstädte.

[35535]

Zum bevorstehenden Beginn des Wintersemesters bitte ich nachfolgende Werke meines Verlages nicht auf Lager fehlen zu lassen:

**Gaspari, Adolf**, Professor an der Universität Breslau, (Geschichte der Italienischen Literatur, Bd. I). Die Italienische Literatur im Mittelalter. gr. 8°. VIII u. 550 S. 1885. 9 M.

— (Geschichte der Italienischen Literatur, Bd. II). Die Italienische Literatur in der Renaissancezeit. gr. 8°. VIII u. 704 S. 1888. Geh. 12 M.

**Lellmann, Dr. Eugen**, Privatdocent der Chemie an der Universität Tübingen, **Principien der organischen Synthese**. gr. 8°. XII u. 511 S. 1887. Geh. 10 M.; geb. 11 M.

**Pansch, Ad., Dr.**, Professor an der Universität Kiel, **Grundriss der Anatomie des Menschen**. Zweite verbess. Auflage. Mit 403 zum Theil mehrfarbigen Holzstichen im Text und 56 Holzstichen auf 10 Tafeln nach Zeichnungen des Verfassers. gr. 8°. X u. 562 S. 1886. 18 M.; geb. 20 M.

— **Anatomische Tafeln**. (Sonderabdruck aus des Verfassers „Grundriss der Anatomie“, Aufl. II). 56 Abbildungen in Holzstich (meistens mehrfarbig) auf 10 Foliotafeln. In Mappe. 1886. 5 M.

**Pinner, Adolf**, **Repetitorium der organischen Chemie**. Mit besonderer Rücksicht auf die Studirenden der Medicin und Pharmacie bearbeitet. Mit 16 Holzstichen. 8. Auflage. 8°. XVI u. 396 S. 1888. Geh. 7 M.; geb. 7 M. 50 J.

— **Repetitorium der anorganischen Chemie**. Mit besonderer Rücksicht auf die Studirenden der Medicin und Pharmacie bearbeitet. Mit 28 Holzstichen. 8. Auflage. 8°. X u. 427 S. 1889. Geh. 7 M. 50 J.; geb. 8 M.

— **Einführung in das Studium der Chemie**. Sonderabdruck der Einleitung und des Anhangs aus des Verfassers Anorganischen Chemie. 7. Auflage. 8°. IV u. 111 S. 1887. 2 M.

**Richter, M. M.** **Tabellen der Kohlenstoffverbindungen**, nach deren empirischer Zusammensetzung geordnet. gr. 8°. VIII u. 517 S. 1884. Geh. 11 M.; geb. 12 M.

**ten Brink, Bernhard**, **Geschichte der Englischen Literatur**. Erster Band: Bis zu Wiclif's Auftreten. gr. 8°. VIII u. 470 S. 1877. 8 M.

— Zweiter Band: Bis zur Thronbesteigung Elisabeth's. 1. Hälfte. gr. 8°. IV u. 352 S. 1888. 6 M. 50 J.

Sämtliche Artikel mit 25% u. 13/12 Freiexpl. Auslieferung nur in Leipzig.

Berlin W 10, Ende September 1890.

Robert Oppenheim.

[9423]

Fürs Lager.

## Mörke

ges. Schriften.

4 elegante Leinwandbände in neuer Ausstattung M. 20.—

I. Gedichte. Idylle vom Bodensee. II. Erzählungen (Hugelmännlein. Mozart auf der Reise nach Prag).

III/IV. Maler Nolten 2 Bände.

Jeder Band gebd. M. 5.—

Storm u. Th. Mommsen sagen: „Vielleicht ist darin das höchste geleistet, was überall der Kunst erreichbar ist.“ (Storm's Briefw. m. M.)

G. J. Göschen'scher Verlag in Stuttgart.

Bei allen Barsortimentern.

### Stimmen der Presse über Mörke.

**Neue Zürcher Zeitung.** Das Erfreulichste, was uns neben der Gesamtausgabe Gottfried Kellers der heurige Büchermarkt aus dem Gebiete der schönen Litteratur gebracht hat, ist die neue Auflage von Eduard Mörkes gesammelten Schriften, welche soeben aus dem G. J. Göschen'schen Verlage in Stuttgart hervorgeht. Die Gedichte reihen sich direkt an die Lyrik Goethes, Novellen wie „Mozart auf der Reise nach Prag“ und „Das Hugelmännlein“ stehen im allerersten Range, der Roman „Maler Nolten“ zählt zu den vorzüglichsten Erzeugnissen seiner Gattung. Die Kenntnis, die Schätzung Mörkes gehört heute zur Bildungsstufe der deutschen Nation. Wer sich und andern eine rechte, eine bleibende Freude, eine unerschöpfliche Quelle reinen Genusses bereiten will, der greife zu der neuen Gesamtausgabe.

**Hamburger Reform.** Die vier stattlichen, solide und doch dabei elegant ausgestatteten Bände ermöglichen es, einen Gesamtüberblick auf das dichterische Schaffen Mörkes zu werfen, und dieser Ueberblick ist ein so herzerfreuender, daß man nur wünschen kann, möglichst viele möchten sich diesen herrlichen Genuß gönnen. . . . Diese Lieder, die sich dem Volkston anschmiegen, sind köstliche Perlen unserer Litteratur und nur mit den lyrischen Perlen Goethes und Heines in eine Reihe zu stellen. . . . Mörke eignet sich vorzüglich zu einem Geschenk, das den Schenker wie den Beschenkten in gleichem Maße ehrt.

## Die Gesellschaft.

[35817] Monatschrift für Litteratur und Kunst.

Begründet und herausgegeben von

M. G. Conrad.

VI. Jahrg. (1890). Heft 10 (Oktober) enthält:

Bildnis von Prof. Dr. Friedrich Nießche. — M. G. Conrad, der alte Adam. — Leo Berg, Friedrich Nießche. — E. v. Wolzogen, Hero und Leander. Novelle. — Unser Dichteralbum mit Beiträgen von Oskar Linke, Karl Denkel, P. v. Reber, R. Boozmann u. s. w. — Karl Straup, Die Verstaatlichung des Theaters. — Sacher-Masoch, Die Gräfin Barbozzi. Novelle. — M. Herzfeld, Tolstoi's Kreuzer-Sonate und die moderne Mönchsmoral. — Hercher-Wachler, Ueber den künstlerischen

Wert der Sudermann'schen „Ehre“. — M. G. Conrad, Aus dem Münchener Kunstleben. — Hans Merian, Rasolnikow-Aufführung in Leipzig. — Kritik: Romane u. Novellen. — Ein unrettbar verlorener Lyriker. — Dramen. — Vermischtes. — Kunstlitteratur. — Englische, Französische, Galizische, Portugiesische, Rumänische, Polnische Litteratur.

Preis pro Quartal (3 illustr. Hefte von je 10 Bogen in gr. 8°. Umfang) 3 M. ord. Einzelne Hefte à 1 M. 30 J. ord. Quartals-Einbanddecken à 1 M. 50 J. ord.

Leipzig.

Verlag von Wilhelm Friedrich.

[35792] Soeben erschien:

## Geschichte

des

## Königl. Gymnasiums zu Neustettin

während der Jahre

1640—1890.

Von

Theodor Beyer,

Oberlehrer am Gymnasium zu Neustettin.

(Festschrift

zum 250jährigen Bestehen des Kgl. Fürstl. Hedwig'schen Gymnasiums zu Neustettin.)

92 S. Lex. 8°.

75 J. ord., 60 J. netto bar.

Da Kommissions-Verlag, nur bar.

Neustettin, 24. September 1890.

F. A. Gdstein.

[35805] Soeben ist in unserm Verlage erschienen:

## Preussischer

## Termin- u. Notizkalender

auf das Jahr

1891.

Zum Gebrauch der Beamten der allgemeinen Verwaltung und Verwaltung des Innern, einschließlich der Bürgermeister sämtlicher Städte Preußens etc.

Redigirt im Bureau des Ministeriums des Innern.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Preis 2 M. 50 J. = 1 M. 70 J. bar; durchschossen 3 M. = 2 M. bar.

Dieser Termin- und Notizkalender für Verwaltungsbeamte ist nach offiziellen Quellen, die nur seinen Herausgebern zugänglich sind, bearbeitet.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß der Jahrgang 1891 die Anciennetatslisten der Regierungs-Assessoren enthält.

Handlungen, welche ihren Bedarf noch nicht ausgegeben haben, wollen gef. verlangen.

Berlin, 27. September 1890.

Friedr. Schulze's Verlag.